

Dr. Juliëtte Sterkens



Nach 30 Jahren als Audiologin mit eigener Praxis arbeitet Audiologin Dr. Juliëtte Sterkens jetzt an in ihrer zweiten Karriere als Botschafterin für Induktive Höranlagen des amerikanischen Schwerhörigenverbands (Hearing Loss Association of America). In dieser Stellung tritt sie für die Verwendung von Induktiven Höranlagen ein, um den Zugang zum Hören für Betroffene mit Hörverlust zu verbessern. Sie unterrichtet sowohl Betroffene, Audiologen und Hörakustiker als auch Profis im Bereich Bauen und Audiovisuelle Kommunikation über die Vorteile der Technik der Induktiven Höranlagen. Ihre Bemühungen haben zu mehr als 600 Installationen von Induktiven Höranlagen in Wisconsin und zu vielen weiteren innerhalb der USA geführt. Für ihre Arbeit hat sie folgende Auszeichnungen erhalten: Audiologin des Jahres von Wisconsin, 2013 die Auszeichnung als «Menschenfreundin des Jahres» von der Hochschule für Gesundheitswissenschaften in Arizona, und die «Präsidiums-Auszeichnung» durch den Berufsverband der amerikanischen Audiologen (American Academy of Audiology).

Der Fortschritt im Anliegen «Hörschleifen weltweit»

Hörverlust wird oft missverstanden, und zwar nicht nur von der Person mit Hörverlust selbst, sondern auch von der Familie, Freunden und Mitarbeitern. Noch grössere Missverständnisse herrschen bezüglich des Nutzens von Hörgeräten, und Werbebehauptungen haben die Erwartungshaltung jenseits jeder Realität angesiedelt. Allein genutzt sind Hörgeräte schlicht und einfach nicht in der Lage, in vielen öffentlichen Räumen das zu leisten, was versprochen wird, aber Induktive Höranlagen können diese innewohnenden Beschränkungen überwinden, aber nur, wenn Betroffene Hörgeräte haben, in dem sich eine Induktionsspule befindet, und wenn sie sich dessen bewusst sind, wie sie sie verwenden können. Die Installationen von Induktiven Höranlagen haben einen Aufschwung erhalten dank des wachsenden Kundenwunsches, der durch die positiven Erfahrungen von Betroffenen mit normgerecht installierten Induktiven Höranlagen und durch den wirkungsvollen Konsumentenschutz von vielen Organisationen angetrieben worden ist. Die Hörgeräte-Industrie, welche zugibt, dass Induktive Höranlagen die Kundenzufriedenheit mit dem Hörgerät erhöhen, beginnt jetzt Induktionsspulen in ihrer Werbung zu erwähnen, unterrichtet ihre Lieferanten, und entwickelt Programme («Apps»), welche die Funktionen der Induktionsspule verbessern. Juliëtte Sterkens wird Wege erkunden, wie man auf diese weltweite Bewegung aufbauen kann, um Installationen von Induktiven Höranlagen nach der internationalen IEC (International Electrotechnical Commission)-Norm zu ermutigen und zu erleichtern, und ebenso Wege aufzeigen, wie man die Wahrscheinlichkeit erhöht, dass Betroffenen beim Hörsystem-Kauf routinemässig die Option der eingebauten Induktionsspule angeboten wird.